

01. Ordentliche Sitzung des StudierendenRates

der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Datum:	08.04.2020	Raum:	online
Beginn:	19.00 Uhr	Ende:	23.00 Uhr
Sitzungsleitung:	Sabine Giese	Protokollführung:	Maria Fuchs Nico Zech

Tagesordnung

1 Allgemeines	2
1.1 Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit	2
1.2 Ergänzungen und Genehmigung der Tagesordnung	2
1.3 Bestätigung und Freigabe des Protokolls	2
1.4 Festlegung des nächsten Sitzungstermins	2
2 Anträge (Teil 1)	3
2.1 SoSe2020_009 - Änderung der Geschäftsordnung	3
2.2 SoSe2020_003 – Anerkennung der HSG Heralds of Leipzig	3
2.3 SoSe2020_008- Anerkennung der HSG WILMA	4
2.3 SoSe2020_010 – Antrag auf kommissarische Ausübung des Amtes der*des Sprecher*in	4
2.4 SoSe2020_011 – Antrag auf kommissarische Ausübung des Amtes der*des Finanzer*in	4
3 Wahlen (Teil 1)	5
3.1 Referat Ausländische Studierende	5
4 Informationen	6
4.1 Sprecher*innen	6
4.2 Referate	7
4.3 FachschaftsRäte	9
4.4 Gremien	11
5 Wahlen (Teil 2)	12
5.1 Referat Technik	12
6 Anträge (Teil 2)	12
6.1 WiSe2019_030 – Nachtragshaushalt 2020	12
6.3 SoSe2020_015 - Anerkennung der HSG brett-spiel-kultur	12
6.4 SoSe2020_016 - Anerkennung der HSG geist:reicht	12
6.5 SoSe2020_012 Antrag auf Aufwandsentschädigung Referat Öffentlichkeitsarbeit	12
6.6 SoSe2020_013 Antrag auf Unterzeichnung des offenen Briefes	13
7 Finanzanträge	14
8 Sonstiges	14

1 Allgemeines

1.1 Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit

Der StudierendenRat ist mit **12 von 12** stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Der StudierendenRat ist mit Zweidrittelmehrheit beschlussfähig.

1.2 Ergänzungen und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in geänderter Form mit 12-00-00 angenommen.

Änderungen:

- Vertagung des TOP 1.3 - Bestätigung und Freigabe der Protokolle
- Vertagung des TOP 5.3 und 5.4 - HSG BSK und gestrichelt
- Vertagung des TOP 5.1 - Nachtragshaushalt
- Vorziehen TOP 5.2 auf TOP 2.2
- Vorziehen von TOP 5.5 auf TOP 2.3
- Vorziehen von TOP 4 - Wahlen auf TOP 3.1 Wahlen - erster Teil

1.3 Bestätigung und Freigabe des Protokolls

- vertagt

Das Protokoll der 19. Sitzung vom 26.02.2020 wird in vorliegender Form mit 00-00-00 angenommen und zur Veröffentlichung freigegeben.

Anmerkungen:

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 26.02.2020 wird in vorliegender Form mit 00-00-00 angenommen und zur Veröffentlichung freigegeben.

Anmerkungen:

1.4 Festlegung des nächsten Sitzungstermins

Die nächste Sitzung des StudierendenRates findet am Mittwoch, den 22.04.2020, um 19:00 Uhr statt.

2 Anträge (Teil 1)

2.1 SoSe2020 009 - Änderung der Geschäftsordnung

Antragsteller*innen: Sabine Giese

Antragstext und Begründung: Siehe Anhang

Diskussion:

- Software gewährleistet Sicherheit und ist auf Grundlage der Geschäftsordnung geschrieben
- FSRä können dies bald übernehmen
- Digitale Sitzungen sind auch öffentlich und von allen über den Link erreichbar (wird demnächst auch online gestellt)
 - Abstimmungssoftware muss nicht öffentlich erreichbar sein, da nur die Entsandten der FSRä ein Stimmrecht haben

Abstimmung: 12-00-00

Damit ist der Antrag mit Zweidrittelmehrheit angenommen.

2.2 SoSe2020 003 – Anerkennung der HSG Heralds of Leipzig

Antragsteller*innen: Sebastian Fritzsche

Antragstext und Begründung: siehe Anhang

Diskussion:

- Antrag wird kurz vorgestellt
- Fördergelder sind leichter mit dem Status der HSG zu generieren (Hochschule, Förderverein, StuRa selbst)
- HSG soll hier eine Austauschplattform darstellen
- E-Sport: Spiele aus verschiedenen Bereichen, wo sich Studis in Teams zusammenfinden und zusammen zocken
- vorrangig geht es um die Erhöhung der Mitgliederzahl; sich an der HTWK zu etablieren

Abstimmung: 12-00-00

Damit ist der Antrag angenommen und die Hochschulgruppe bis zum 31.03.2021 anerkannt.

2.3 SoSe2020 008- Anerkennung der HSG WILMA

Antragsteller*innen: Johannes

Antragstext und Begründung: siehe Anhang

Diskussion:

- kurze Vorstellung der Gruppe und deren Angebot
- möchten Reichweite dadurch generieren und viele ausländische Studierende erreichen
- Zusammensetzung der Gruppe wird hinterfragt: hauptsächlich Studierende der Uni Leipzig und einige Studierende der HTWK Leipzig → Gruppe steht allen Studis offen

Abstimmung: 12-00-00

Damit ist der Antrag angenommen und die Hochschulgruppe bis zum 31.03.2021 anerkannt.

2.3 SoSe2020 010 – Antrag auf kommissarische Ausübung des Amtes der*des Sprecher*in

Antragsteller*innen: Sabine Giese

Antragstext und Begründung: Siehe Anhang

Diskussion:

- kurze Vorstellung des Antrags und insbesondere der Begründung
- Nico kennt den StuRa sehr gut und hat auch viel bewirkt in seiner Zeit dort, weiterhin würde er Bine damit sehr unterstützen und entlasten
- Nachfrage ob dafür das Studium verlängert werden würde → Nein, er würde sein Studium in den nächsten Semestern jedoch beenden wollen
- gibt es potentielle Nachfolger*innen? Maria meldet sich und erklärt ihr grundsätzliches Interesse nach ihrem Praktikum im SoSe 2020

Abstimmung: 11-00-01

Damit ist der Antrag mit Zweidrittelmehrheit angenommen.

2.4 SoSe2020 011 – Antrag auf kommissarische Ausübung des Amtes der*des Finanzer*in

Antragsteller*innen: Sabine Giese

Antragstext und Begründung: Siehe Anhang

- kurze Vorstellung des Antrags und insbesondere der Begründung des Antrags
- ohne Finanzerin wäre eine Haushaltssperre die notwendige Konsequenz
- Jackie hat sich bis 30.06.2020 bereit erklärt das Amt kommissarisch auszuüben

Abstimmung: 12-00-00

Damit ist der Antrag mit Zweidrittelmehrheit angenommen.

3 Wahlen (Teil 1)

3.1 Referat Ausländische Studierende

Kandidat*in – Referent*in: Konstantin Werner

Motivationsschreiben: siehe Anhang

- kurze Vorstellung des Kandidaten
 - war bereits im Vorjahr Referent für Ausländische Studierende
 - Konstantin hat viel Netzwerkarbeit geleistet und hat sich dadurch mit vielen Hochschulangehörigen vernetzen können

Fragen und Diskussionen:

- Gab es Probleme in der letzten Amtszeit in der Zusammenarbeit mit dem StuRa?
 - alles lief ohne Probleme → fühlt sich wohl im StuRa
- Kannst du in dieser Amtszeit häufiger an Sitzungen teilnehmen?
 - immer per Mail erreichbar
 - laut Grundordnung sollte der Referent/die Referentin bei Sitzungen anwesend sein
 - war im vergangenen Jahr bei 3 Sitzungen anwesend und sichert zu, dass er das wieder so machen wird

Wahl: 25 von 36 Stimmen

Die Mehrheit der Stimmen sind auf den Kandidaten entfallen. Damit ist Konstantin Werner als Referent gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

Kandidat*in – Co-Referent*in: Caroline Voigt

Motivationsschreiben: siehe Anhang

- kurze Vorstellung der Kandidatin
- erklärt ihre Motivation zur Übernahme des Amtes: hat selbst gute Erfahrungen im Ausland gemacht
- insbesondere den Studis selbst möchte Caro als Anlaufstelle zur Verfügung stehen

Fragen und Diskussionen:

- keine Rückfragen

Wahl: 34 von 36 Stimmen

Die Mehrheit der Stimmen sind auf die Kandidatin entfallen. Damit ist Caro als Co-Referentin gewählt.

Sie nimmt die Wahl an.

4 Informationen

4.1 Sprecher*innen

Bine & Nico:

- Beitragsordnung der VS wurde vom Rektorat am 17.03.2020 genehmigt
 - Ordnung tritt damit zum 01.04.2020 in Kraft und findet für das Wintersemester 2020/21 erstmals Anwendung
- erste Korrektur der von Toni bearbeiteten Geschäftsordnung des StuRa
 - Link im Protokoll: <https://drive.google.com/file/d/1JxWeroqn8DGFoa-ZOUg-fOJDR5OCAxr/view?usp=sharing>
- Umgang mit den Auswirkungen des Corona-Virus
 - drei, vier Mails an den Krisenstab mit Bine
 - News verfasst und über Updates informiert
 - unzählige Anfragen von Studis von Bine beantwortet
- Arbeitsweise der VS (StuRa und FSRä) mit den Auswirkungen des Corona-Virus
 - StuRa mit Abstimmsoftware
 - Danke an den FSR DIT!!!
 - von den FSRä und Ausschüsse des StuRa soll die gleiche Software genutzt werden
 - separate Information wird folgen
- Termine mit dem Rektorat:
 - Termin mit dem Rektor am 05.03.2020 ohne Ersatztermin abgesagt (da Terminkollision und wir bereits zur Sitzung in Austausch treten konnten)
 - Anfrage nach Termin mit dem Krisenstab → Ablehnung; auf Kommunikation via E-Mail wird verwiesen
 - Termin mit dem Rektor am 30.03.2020 → R hat Termin trotz mehrfacher Kontaktversuche der Sprecher*innen nicht wahrgenommen → Begründung im Nachgang: alle Präsenztermine seien abgesagt via Rundmail
 - Termine werden erst nach der Wiederaufnahme des regulären Lehrbetriebs
- Ausschreibung der Kanzler*innen-Stelle
 - Offener Brief an den Rektor: <https://bit.ly/2RnbNKc>
 - dazugehörige Pressemitteilung: <https://bit.ly/2RkCbEs>
 - Artikel in der LVZ: <https://bit.ly/3c0m46V>
 - Artikel in der Luhze: <https://bit.ly/2RpHYca>
- Einstellung der Bürokraft
 - Ausschreibung konnte noch nicht veröffentlicht werden
 - Richtlinien und Vorgaben des TV-L müssen vor Ausschreibung beachtet werden → nicht alleine durch die Sprecher*innen möglich

- Wir suchen dringend nach Unterstützung von Menschen, die sich mit der Einstellung von Personalkräften nach den TV-L auskennen.
- Termin mit Anna Gorskih (hochschulpolitische Sprecherin der Linksfraktion)
 - Aussprache zu aktuellen Lage der Hochschule unter den Auswirkungen des Corona-Virus
 - Erwartungen an die Landespolitik besprochen
- Sitzungseinladung
- Rückfrage: Wie kam es zu der jetzigen Problematik mit dem R? → Unwissen des R, dass die Sitzung öffentlich ist und Protokoll geführt wird, welches dann auch öffentlich für allen Studierenden einsehbar ist
- Rückfrage: Wann war der letzte Kontakt mit dem R? → mit den Sprecher*innen im Januar 2020 und mit dem StuRa Plenum zur Konsti-Sitzung
- Rückfrage: Wie kam es zu dem Bericht in der LVZ? → nach dem offenen Brief (auf Grundlage der letzten Sitzung) und der Pressemitteilung hat die LVZ einen Beitrag darüber verfasst, zum Artikel in der Luhze: wir haben die Luhze informiert, sich in der Sache der Kanzlerin umzuhören
- die kommenden Veranstaltungen fallen vorerst aus, das HSSF könnte auf August 2020 verschoben werden

Termine: → relevante Termine sind auf der Webseite eingetragen unter <https://stura.htwk-leipzig.de/aktuelles/news-termine/> (ganz unten auch *StuRa-Kalendernach* Login)

→ **alle** Termine sind im *StuRa-Kalender* eingetragen (Anmeldung erforderlich)

4.2 Referate

Ausländische Studierende

- nicht

Eins.Null

- nicht besetzt

Erstsemester-Einführungstage

- nicht anwesend

Finanzen

- Rücksprache mit Sprecher*innen
- E-mails beantwortet
- Abrechnungen erstellt
- Angefangen FSRä HHA zu kontrollieren und noch in Arbeit
- von einigen FSRä fehlen noch die Personaldokumente
 - bitte an die entsprechenden Personen weiter tragen

Hochschulpolitik

- nicht besetzt

Inklusion

- nichts zu berichten

Kultur

- nicht besetzt

Lehre und Studium

- nicht besetzt

Öffentlichkeitsarbeit

- nicht besetzt
- Martin unterstützt weiterhin soweit möglich
- Co-Referentinnen Annabell und Tessa möchten die Arbeit leider nicht fortführen
 - ***bitte sucht dringend in Eurem Umfeld nach möglichen Nachfolger*innen! Bine kann das Ref ÖA unmöglich alleine gut weiterführen. Ich stehe jederzeit für Fragen zur Arbeit im Referat zur Verfügung!***

Sitzungunterbrechung bis 21.28 Uhr aufgrund von Verbindungsstörungen

Ökologie und Verkehr

- nicht anwesend

Soziales

- nicht besetzt

Sport und Gesundheit

- neue Formen der Sportangebote werden geprüft (Online Kurse etc.)
- Treffen der Sportrefs Sachsen ist ausgefallen
- 27.04 Einschreibung für die Sportangebote
- verschiedene Angebote des stud. Gesundheitsmanagements siehe z.B. <https://www.htwk-leipzig.de/index.php?id=25302>
- Rückfrage: Gibt es aktuell eine Einschätzung ob in naher Zukunft die Sportkurse (eingeschränkt) stattfinden? → momentan nicht absehbar und wird von der Hochschule beschlossen, keine Prognose möglich; mit Beginn der Präsenzzeit möglicherweise

Technik

- entschuldigt

Veranstaltungen

- nicht besetzt

4.3 FachschaftsRäte

Architektur und Sozialwissenschaften

Nächste Sitzung: 20.04.2020 / 16:00 Uhr / Li111 oder digital

- Sticker-Wettbewerb für FSR und Idee auch einen Wettbewerb für den StuRa zu starten
- Treffen der HoPo-Ref. *innen organisieren (Mail-Adressen werden benötigt)
 - Verteiler vom StuRa dafür nutzbar (fsr_hopo@stura.htwk-leipzig.de)
- Psychosoziale Beratung wurde durch Studis angefragt → Gibt es dafür momentan Möglichkeiten?
- viel Rückmeldung von Studierenden mit Fragen und momentaner Unsicherheit
 - Text an Studierende der Fakultät wird gerade ausgearbeitet um FSR präsent zu machen und als Ansprechpartner da zu sein
- Anzahlung Hostel in Prag Erstifahrt 2020
- digitales Treffen mit den Studiendekan*innen am Mittwoch 08.04.2020
- Rückfrage: Wie hoch ist die Nachfrage bei der Psychosozialen Beratung? Studierende der Sozialen Arbeit könnten unterstützend tätig werden.
- Rückfrage: Wie gehen die Professor*innen mit der momentanen Situation um? → in der Architektur bieten einige Profs digitale Sitzungen an, andere möchten dies nicht nutzen und arbeiten an Alternativen; bei Sozialer Arbeit geht es vor allem darum, dass Studierende mit Kind es wichtig fänden die Vorlesungen auch asynchron stattfinden zu lassen
 - bei Fakultät EIT gute Erfahrung mit BigBlueButton
- Rückfrage: Gibt es einen einheitlichen Umgang von FSR und den Professor*innen? → jeder FSR kann dies intern entscheiden

Bauwesen

Nächste Sitzung: steht noch nicht fest / XX.00 Uhr / G201

- Frühjahrsgrillen wird nicht stattfinden
- noch kein Beschlüsse von StuKo und FakRat (durch Umlaufbeschlüsse oder ähnliches)
- Ämterübergaben noch nicht vollständig
- digitale Lehre auch bei uns seit Montag, 06.04.

Digitale Transformation

Nächste Sitzung: 17.04.2020 / 15:30 / online

- außerordentliche Sitzung zur Wahl noch offener Stellen abgehalten.
- Fakultätsrat hat sich digital konstituiert
- digitale Lehre startet am 20.04. (Teletutorien)
- Erste Präsenzphase: 20.04.2020 - 08.05.2020 wird digital abgehalten
- Präsenzzeiten: <https://fdit.htwk-leipzig.de/studium/termine/>
- Rückfrage: Seid ihr gerade Arbeiten oder zu Hause? → Umsetzung in Home Office momentan, außer bei Situationen die nicht digital umsetzbar sind unter dem Gesichtspunkt des Eigenschutzes

Elektrotechnik und Informationstechnik

Nächste Sitzung: sobald Möglichkeiten einer digitalen Sitzungsführung gefunden wurden

- Amtsübergaben laufen schleppend
- Möchte der StuRa die Möglichkeit der Online-Sitzung auch den FSRä zur Verfügung stellen?
 - Videokonferenzsoftware?
 - Abstimmungssoftware? → wird an die FSRä übermittelt, sobald DIT es entsprechend ausgearbeitet hat

Informatik und Medien

Nächste Sitzung: noch keine in Aussicht - ggf. online, wenn dies hier in der Sitzung ermöglicht wird.
Dazu müsste dann ggf. die Abstimmungssoftware zur Verfügung gestellt werden.

- Termin für Fahrt nach Halle am 18.4 => ausgefallen, wird ggf. im Mai nachgeholt

Maschinenbau und Energietechnik

Nächste Sitzung: 09.04.2020 19 Uhr online

- Probleme mit vereinzelt Professor/-innen, da sich manche sehr schwer damit tun ihr Inhalte hochzuladen bzw. dieses Handeln auf die Studierenden abwälzen mit der Begründung "das es bei Ihnen irgendwie nicht klappt"
- Wir stimmen als FSR ME der Forderung zum NICHT Semester zu!
- haben versucht den Studis den Zugang zum digitalen Lernen über Social Media zu erklären und so zu helfen

Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen

Nächste Sitzung : 15.04.2020 / 18:00 Uhr / digital

- Konstituierende Sitzung hat stattgefunden
- noch keine negativen Rückmeldungen in Bezug auf das digitale Lernen, alles wurde gut und schnell umgesetzt

- Sollte die Abstimmungssoftware bis zum nächsten Sitzungstermin noch nicht für die FSRä zur Verfügung stehen, wie kann eine Abstimmung erfolgen? → laut DIT sollte bis dahin eine Lösung gefunden sein; FSR WW und AS melden dringenden Bedarf an

4.4 Gremien

AK CERN

- nichts neues

AK Code of Conduct

- CoC wird überarbeitet

AK HSSF'20

- hat nicht getagt

Konferenz Sächsischer Studierendenschaften - LandesSprecherInnenRat

- LSR-Sitzung: 07.03.2020 - 11.00 Uhr c.t. - HTWK Leipzig
- Entsendung von Cao Son Ta (TU Dresden) in den studentischen Akkreditierungspool
- Paul Senf (TU Dresden) zum Sprecher der KSS gewählt
- Lukas Eichinger (TU BA Freiberg) zum Sprecher der KSS gewählt
- Maximilian Franke (HTW Dresden) zum Beauftragten für Koordination gewählt
- Lukas Gliem (Uni Leipzig) zum Referenten für Hochschulpolitik gewählt
- Claudia Meißner (TU Dresden) zur Referentin für Soziales gewählt
- Timu Burchard (Uni Leipzig) zum Beauftragten für Finanzen gewählt

Haushaltsausschuss

- aufgrund von Corona hat die Sitzung Ende März nicht stattgefunden
- momentan die Frage einer digitalen Sitzung im Raum

Wahlausschuss

- hat nicht getagt

Senat

- tagt am 22.04.2020 um 8 Uhr digital

Verwaltungsrat des StuWe

QM-Konferenz / IT-Ausschuss

-

5 Wahlen (Teil 2)

5.1 Referat Technik

Kandidat*in – Referent*in: Haiko Hertes

- wird vertagt

6 Anträge (Teil 2)

6.1 WiSe2019 030 – Nachtragshaushalt 2020

- wird bis zur Klärung des Sachverhaltes vertagt

Antragsteller*innen: Jacqueline Wick

Diskussion:

- Wie kann ein Nachtragshaushalt beschlossen werden, wenn der aktuelle HH noch nicht beschlossen wurde? → Muss das Ref Fin beantworten
- Vorschlag vom Plenum diese Änderungen direkt in den Haushalt zu integrieren

GO-Antrag auf Vertagung des Punktes → keine Gegenrede

6.3 SoSe2020 015- Anerkennung der HSG brett-spiel-kultur

- wird vertagt

6.4 SoSe2020 016- Anerkennung der HSG geist:reicht

- wird vertagt

6.5 SoSe2020 012 Antrag auf Aufwandsentschädigung Referat Öffentlichkeitsarbeit

Antragsteller*innen: Maria Fuchs, Sabine Giese, Nico Zech

Antragstext und Begründung:

- Begründung wird vorgetragen
- hat die Sprecher*innen in hohem Maß unterstützt
- im Rahmen der Corona Pandemie hat er die Studierendenschaft aktuell informiert über die verschiedenen möglichen Kanäle
- war bei den Sitzungen präsent und sehr oft im Büro anwesend

Abstimmung: 10-02-00

Damit ist der Antrag auf einmalige Aufwandsentschädigung in Höhe von 150 € angenommen.

6.6 SoSe2020 013 Antrag auf Unterzeichnung des offenen Briefes

Antragsteller*innen: Nico Zech, Sabine Giese

Antragstext und Begründung:

- Hintergründe für den Brief werden erklärt

Diskussion:

- Was genau sind die Forderungen und Konsequenzen? Was genau ist die Bedeutung für die Studierenden?
 - für die Studierenden in besonderen Lebenslagen wäre es ein großer Vorteil, das Studium kann ganz normal weitergeführt werden
 - durch Schließung der Bibliothek konnten Studierende möglicherweise ihren Abschluss nicht erfolgreich absolvieren
- offener Brief ist an die Hochschulen gerichtet
- technische Voraussetzungen für ausschließlich digitales Lernen sind nicht bei jedem möglich was Studierende ausschließen könnte
- Solidarisches Semester wird genannt und kurz erklärt, haben einen größeren Forderungskatalog als das Nicht-Semester (<https://solidarsemester.de/>)
- der momentane offene Brief ist auch veränderbar
- kann aus dem Brief eine negative Konsequenz für die Studierenden folgen? → momentan nicht möglich das genau zu beantworten
- die Umsetzung von digitalen Prüfungen ist nicht bei allen umsetzbar
- Probleme in Opal werden von ME genannt
- Prüfungen sollen voraussichtlich im Mai stattfinden
 - Bekanntgabe einer Prüfung muss mindestens 4-6 Wochen vorher stattfinden (abhängig von der Fakultät)
- Prüfungsformen bei AS wurden abgeändert, gibt es da eine Möglichkeit? → an die Stuko und den PA wenden
- viele Studierende haben sich beim StuRa beklagt über momentane Situation, vor allem Studierende mit Kind sind gerade höher belastet

ÄA01: Es soll anstelle des Nicht-Semester über das solidarische Semester abgestimmt werden.

- das solidarische Semester hat tiefgründige und umfassende Forderungen

Link zu den Forderungen: <https://solidarsemester.de/>

GO-Antrag: Vertagung des TOP

- wird zurückgezogen

GO Antrag auf Lesepause für die Forderungen des Solidarsemesters Lesepause von 10min

- keine Gegenrede

Die Sitzung wird für eine Lesepause von 10 Minuten unterbrochen.

Diskussion zum Änderungsantrag

- Ref. Sport und Gesundheit: das Solidarsemester wird als besser Variante gesehen
- ME: es spricht allerdings nichts dagegen auch das Nicht-Semester zu unterstützen
- es wäre sinnvoll eine Schiene zu fahren und nicht zweigleisig
 - eindeutige Entscheidung wird von EIT unterstützt
 - Sicht von Dual-Student eher zum Solidarsemester
- beim Nicht-Semester vieles nicht klar ausgedrückt, was beim Solidarsemester verständlicher wird
- beide Varianten zu unterstützen könnte nach außen unschlüssig wirken

Änderungsantrag wird von den Antragsteller*innen angenommen.

Abstimmung: 11-01-00

Damit ist der Antrag angenommen. Das solidarische Semester wird angenommen und unterstützt.

7 Finanzanträge

-

8 Sonstiges

- Gibt es die Möglichkeit die Abstimmungssoftware zum Üben zu nutzen? → Ja, es gibt eine Testmöglichkeit die Sven von DIT zur Verfügung stellen wird

--

Schließung der Sitzung um 23.00 Uhr

Anlage 0: Anwesenheitsliste inkl. AUWS-Beschluss über Anwesenheit

Anlage 1: SoSe2020_003 - HSG Heralds of Leipzig

Anlage 2: SoSe2020_015_1 HSG Brettspielkultur

Anlage 2.1.: SoSe2020_015_3 Jahresbericht Brettspielkultur

Anlage 2.2.: SoSe2020_015_2 Projektbeschreibung Brettspielkultur

Anlage 3: SoSe2020_016_1 HSG geistreich

Anlage 3.1.: SoSe2020_016_2 Projektbeschreibung geistreich

Anlage 3.2.: SoSe2020_016_3 Jahresbericht geistreich

Anlage 4: SoSe2020_009 - Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung

Anlage 6: SoSe2020_010- Antrag auf kommissarische Amtsfortführung Sprecher

Anlage 7: SoSe2020_011 - Antrag auf kommissarische Amtsfortführung Finanzen

Anlage 8: SoSe2020_012 - Antrag auf Aufwandsentschädigung Referat Öffentlichkeitsarbeit.

Anlage 9: SoSe2020_013-Antrag zur Unterzeichnung des offenen Briefs

Anlage 10: SoSe2020_008a -Antrag auf Anerkennung der HSG WILMA

Anlage 11: WiSe2019_030 - Nachtragshaushalt 2020

Anwesenheitsliste

01. Sitzung des StudierendenRates der HTWK Leipzig

am 08. April 2020 über Videokonferenz

Amtszeit 2020/21

Stimmberechtigte Mitglieder

FachschaftsRat	Vollvertreter*innen		Stellvertreter*innen	
AS	Mara Boege	anwesend	Teresa Stein	
	Lyubomir Tartakovskyy	anwesend	Maximilian Fröhling	
Bau	Tjark Delfs	anwesend	André Herhold	
	Moritz Borris	anwesend		
DIT	Sven Liebert	anwesend	Falk Händler	
	Dustin Kröger	anwesend	Max Matkowitz	
EIT	Daniel Ehnert		Maurizio Diego Härtel	anwesend
IM	Ole Buske	anwesend	Emma Scheck	
	Jannis Weber		Frank Münnich	anwesend
ME	Christian Heinze	anwesend	Timo Kraus	anwesend
WiWi	Thomas Miller	anwesend	Sebastian Juhrisch	
	Sven Börner	anwesend	Rene Löscher	

Mitglieder ohne Stimmrecht

Referat	Referent*in		Co-Referent*innen	
AS				
EET	Anne Siegert		Kristina Becker	
Eins.Null				
Finanzen	Jacqueline Wick	anwesend		
HoPo				
Inklusion	Ronja Kambach		Maria Fuchs	anwesend
Kultur				
ÖA				
Ö & V	Julian Röntgen		Corina Vierkorn	
Soziales				
Sport & Ges.	Madelaine Uxa	anwesend		
Lehre & Stud.				
Technik				
Veranstaltung				
Sprecher*in	Sabine Giese	anwesend		
	Nico Zech	anwesend		

Gäste bitte auf der Rückseite eintragen!

01. Sitzung des StudierendenRates der HTWK Leipzig
am 08. April 2020 über Videokonferenz
Amtszeit 2020/21

Name	Struktur (FSR, HSG, Verein, usw.)	Vermerk
Konstantin Werner	Bewerber Ref. AS	anwesend
Caroline Voigt	Bewerberin Ref. AS	anwesend
Martin Schroeder	Ehemaliger Referent ÖA	anwesend
Sebastian Fritzsche	Antragsteller	anwesend
Johannes Göbel	Antragsteller	anwesend

Ergebnis zur Abstimmung Beschlussfähigkeit zur Sitzung 01. Sitzung

Abstimmungstitel: Beschlussfähigkeit

Sitzungsleiter*in: Sabine Giese (Sprecherin)

Abstimmungsbeschreibung: Protokollierung der Beschlussfähigkeit

Datum: 08.04.2020

Anzahl abgegebener Stimmen: 12

Übersicht

Option	Anzahl der Stimmen	prozentualer Anteil
Ja	12	100%
Nein	0	0%
Enthaltung	0	0%

Angaben zur*m Antragsteller*in

Name, Vorname	Fritzsche, Sebastian
Kontakt (E-Mail / Tel.)	

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe	Heralds of Leipzig
E-Mail-Adresse der Gruppe	heraldsofleipzig@gmail.de
Kontaktperson(en)	Sebastian Fritzsche Tom Rose
Kontaktmöglichkeiten	Mail: fritzsche.sebastianlucas@web.de tpr@inconvert.de
Gruppenvertreter*innen	Sebastian Fritzsche Tom Rose Jerome Molzberger Johann Wagner

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele:

- Erstellung und Aufbau einer Austauschplattform für Gaming-Interessierte Studierende der HTWK (sowie anderen Bildungseinrichtungen in Leipzig)
- Durchführung von Community-Events (Turniere, Vorträge / Podiumsdiskussionen, „Viewing-Partys“, etc)
- Zusammenarbeit mit anderen HSGs und studentischen Projekten
- Bildung von Hochschulteams für verschiedene eSport-Titel

Anschrift

StudierendenRat der HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132 – Raum G101
04277 Leipzig

Bankverbindung

Sparkasse Leipzig
IBAN DE63 8605 5592 1121 1062 57
BIC WELA33XXX

Kontakt

Telefon: 0341 / 3076-6245
sprecherinnen@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf ergänzen)	
Die Gruppe besteht aus	16 Mitgliedern
Diese sind:	
☐ Nur Studierende der HTWK Leipzig ☒ Größtenteils Studierende der HTWK Leipzig und: ☐ Alumni der HTWK Leipzig ☒ Studierende anderer Hochschulen, nämlich:	
	Universität Leipzig
☐ Andere, nämlich:	
☒ Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen.	

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf ergänzen)	
Die Hochschulgruppe hat	
☐ ... keine eigenen finanziellen Mittel ☒ ... eigene finanzielle Mittel auf Grund von:	
☐ Regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband	
Erhebung von Mitgliedschaftsbeiträgen in Höhe von	pro Jahr
☒ Regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- und Sachzuwendungen von:	
	Riot Games
☐ Die Hochschulgruppe genießt steuerliche Vergünstigungen (z.B. als gemeinnütziger Verein o.ä.)	

Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung

(Bitte zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Informationen ergänzen)

- ☒ Die Entscheidungsfindung in der Gruppe läuft demokratisch
☐ Mitbestimmung ohne Mitgliedschaft ist möglich
☐ Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen / die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.
☐ Dachverbände, nämlich:

--	--

☐ Sonstige:	
------------------------------------	--

Anmerkungen / Verschiedenes:

--

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen, sowie die Hinweise zur Kenntnis genommen und bestätigen die Richtigkeit der gemachten Angaben durch die Unterschrift eines Mitgliedes der Hochschulgruppe

Datum:	10.02.20	Unterschrift:	S. FR
--------	----------	---------------	-------

Vom StuRa auszufüllen:

Genehmigung		Datum:	
☐ Sprecher*in	Sitzungsleitung:		
☐ Plenum	Protokollant*in:		

Antrag auf Anerkennung einer Hochschulgruppe

Für aktive Mitarbeit in der studentischen Selbstverwaltung

Angaben zur Antragsteller*in

Name, Vorname

Kontakt (E-Mail / Tel.)

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe

E-Mail-Adresse der Gruppe

Kontaktperson(en)

Kontaktmöglichkeiten

Gruppenvertreter*innen

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele:

Kurzbeschreibung:

Hochschulgruppe zur Förderung des Kulturgutes Gesellschaftsspiel und zur Schaffung sozialer Räume für Begegnung im studentischen Leben

Ziele:

- Förderung des Kulturgutes Gesellschaftsspiel (Brettspiele, Kartenspiele, u.ä.)
- Schaffung sozialer Räume zur Begegnung im studentischen Leben
- Mehrwert für studentische Veranstaltungen
- Netzwerkbildung (z.B. über Teilnahme an Spieleturnieren)

Nähere Informationen zum Projekt unter:

www.facebook.com/brettspielkultur

Postanschrift

StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Besucheranschrift

StuRa – Geutebrückbau G101
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Bankverbindung

Sparkasse Leipzig
IBAN DE63860555921121106257
BIC WELADE8LXXX

Kontakt

Telefon: 0341 / 3076-6245
sprecher@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Gruppe besteht aus Mitgliedern.

Diese sind:

☐ Nur HTWK Studierende

☒ Größtenteils HTWK Studierende und:

☒ Alumni der HTWK Leipzig

☒ Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

Uni Leipzig
und weitere (Leipziger) Hochschulen

☒ Andere, nämlich:

Partner/Familienangehörige/Freunde/Bekannte von Studierenden

☒ Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen.

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat

☒ ... keine eigenen finanziellen Mittel.

☐ ... eigene finanzielle Mittel, auf Grund von:

☐ Regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband

☐ Erhebung von Mitgliedschaftsbeiträgen in Höhe von pro Jahr.

☐ Regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- und Sachzuwendungen von:

☐ Die HSG genießt steuerliche vergünstigungen (z.B. als gemeinnütziger Verein o.ä.)

Postanschrift

StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Besucheranschrift

StuRa – Geutebrückbau G101
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Bankverbindung

Sparkasse Leipzig
IBAN DE63860555921121106257
BIC WELADE8LXXX

Kontakt

Telefon: 0341 / 3076-6245
sprecher@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung

(Bitte zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

- ☒ Die Entscheidungsfindung in der Gruppe läuft demokratisch.
- ☒ Mitbestimmung ohne Mitgliedschaft ist möglich.
- ☐ Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen / die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.

☐ Dachverbände, nämlich:

☐ Sonstige:

Anmerkungen / Verschiedenes:

Beigefügte Dokumente:

- Projektbeschreibung
- Tätigkeitsbericht 2019

Weitere Informationen zum Projekt unter:
www.facebook.com/brettspielkultur

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen, sowie die Hinweise zur Kenntnis genommen und bestätigen die Richtigkeit der gemachten Angaben durch die Unterschrift einer Gruppenvertreter*in.

Datum: Unterschrift:

Vom StuRa auszufüllen:

Genehmigung

- ☐ Sprecher
- ☐ Plenum

Sitzungsleitung:
Protokollant:

Datum:

Postanschrift

StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Besucheranschrift

StuRa – Geutebrückbau G101
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Bankverbindung

Sparkasse Leipzig
IBAN DE63860555921121106257
BIC WELADE8LXXX

Kontakt

Telefon: 0341 / 3076-6245
sprecher@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Gruppenprojekt

brett-spiel-kultur

Beschreibung:

Bei dem Projekt „brett-spiel-kultur“ handelt es sich um eine Hochschulgruppe zur Förderung des Kulturgutes Gesellschaftsspiel und zur Schaffung sozialer Räume für Begegnung im studentischen Leben.

Die Organisation und Ausrichtung des Projektes erfolgt in Kooperation mit dem StuRa der HTWK Leipzig - insbesondere bei der Bereitstellung von Räumlichkeiten und der Verwahrung des Spielebestandes am Campus der HTWK.

Es werden regelmäßig wöchentliche Spieletreffen angeboten, welche allen Studierenden in Leipzig unverbindlich und ohne feste Anmeldung offen stehen.

Darüber hinaus gibt es auch gelegentliche Sonderveranstaltungen (u.a. in Kooperation mit einzelnen FSRä oder StuRa-Referaten), wodurch auch jenseits der regulären Spieletreffen einem größeren Publikum der Zugang zum Kulturgut Gesellschaftsspiel eröffnet wird.

Ziele:

- Förderung des Kulturgutes Gesellschaftsspiel (Brettspiele, Kartenspiele, u.ä.)
- Schaffung sozialer Räume zur Begegnung im studentischen Leben
- Mehrwert für studentische Veranstaltungen
- Netzwerkbildung (z.B. über Teilnahme an Spieleturnieren)

Kontakt:

E-Mail: brett-spiel-kultur@gmx.de

Web: www.facebook.com/brettspielkultur

brett-spiel-kultur - Bericht 2019

Allgemeines zur Organisation:

- Projektstart im Februar/März 2013
- ebenfalls seit Anfang 2013 anerkannte Hochschulgruppe beim StuRa der HTWK Leipzig sowie Status als offizielle Arbeitsgruppe des StuRa der Uni Leipzig
- regelmäßige Treffen jeden Montag und Freitag ab 18:00 Uhr
- Treffpunkt ist ein fest über die Raumplanung gebuchter Seminarraum am Hauptcampus der HTWK Leipzig (Raum G238/239)
- Treffen regelmäßig von jeweils 10 - 40 Studierenden besucht (Verhältnis von HTWK- und Uni-Studierenden etwa ausgewogen)
- optionale Kommunikation der Gruppenmitglieder erfolgt über eigenen E-Mail-Verteiler und interne Facebook-Gruppe (<http://www.facebook.com/groups/brettspielkultur>)
- Erhalt und Ausbau der Ludothek läuft weiter
- Finanzierung des Spielebestandes in der Vergangenheit größtenteils aus Fördermitteln der beiden großen StuRä sowie Kulturförderung des Studentenwerk Leipzig und Finanzunterstützungen einzelner FSRä (in den letzten Jahren leider ohne finanzielle Beteiligung des StuRa der Uni Leipzig - trotz großer Frequentierung des Hochschulgruppenangebotes durch Uni-Studierende!)
- darüber hinaus wurde ein beachtlicher Teil des Spielebestandes über gesponserte Spiele (durch einzelne Spielverlage) und privat gespendete Spiele (von einigen Studis) realisiert
- Werbung für das Projekt über Web (u.a. Facebook) läuft
- Popularität und Mitgliederzuwachs stark angestiegen (z.B. über 1000 Facebook-Fans und mehr als 900 Mitglieder in der Facebook-Gruppe)

Öffentlichkeitsarbeit:

- Offizielle Info-Website: <http://www.facebook.com/brettspielkultur>
- Kommunikation über die StuRä der fünf größten Hochschulen sowie die FSRä der beiden großen Hochschulen erfolgt
- Kommunikative Unterstützung auch durch die jeweiligen Kulturreferate der beiden großen StuRä angestrebt
- zur großflächigen Werbung wurden im Jahr 2015 wiederholt Flyer produziert und verteilt (bedauerlicherweise ohne finanzielle Beteiligung des StuRa der Uni Leipzig - trotz großer Frequentierung des Hochschulgruppenangebotes durch Uni-Studierende!)
- weiterhin wurde über Web und Info-Screens in den Mensen geworben
- Pressearbeit ebenfalls angelaufen: neben einem Artikel in der „Leipziger Lerche“ (http://leipzigerlerchehtwk.files.wordpress.com/2013/10/leipziger_lerche39.pdf) sind auch Artikel in der „Student!“ erschienen - und für den Campus-Teil der LVZ gab es bereits ebenfalls eine Anfrage
- seit 2014 Aufnahme ins offizielle Programm des Hochschulsports der HTWK Leipzig (Infos unter: <http://sport.htwk-leipzig.de/sportangebote/detail/sport/819>) - und seit 2017 auch ins Programm beim Zentrum für Hochschulsport der Uni Leipzig aufgenommen

Veranstaltungen:

- regelmäßige Treffen jeden Montag und Freitag ab 18:00 Uhr
- zusätzlich gab es zudem auch diverse Sonderveranstaltungen:
 - Werwölfe @brett-spiel-kultur
(Infos unter: <http://www.facebook.com/events/382219249215055>)
 - Werwölfe @brett-spiel-kultur
(Infos unter: <http://www.facebook.com/events/179777839622900>)

- Werwölfe @brett-spiel-kultur
(Infos unter: <http://www.facebook.com/events/466064714187087>)
- FerienSPIELE! (5. August bis 4. Oktober 2019)
(Infos unter: <http://www.facebook.com/events/669385286909242>)
- Deutsche 6 nimmt! Meisterschaft 2019 - Qualifikationsturnier
(Infos unter: <http://www.facebook.com/events/333557630864460>)
- Deutsche Saboteur Meisterschaft 2019 - Qualifikationsturnier
(Infos unter: <http://www.facebook.com/events/345079939761588>)
- Deutsche IceCool Meisterschaft 2019 - Qualifikationsturnier
(Infos unter: <http://www.facebook.com/events/725620941215109>)
- Deutsche Bohnanza Meisterschaft 2019 - Qualifikationsturnier
(Infos unter: <http://www.facebook.com/events/428769761054228>)
- Deutsche Wizard Meisterschaft 2019 - Qualifikationsturnier
(Infos unter: <http://www.facebook.com/events/1128851040631839>)
- Deutsche SET Meisterschaft 2019 - Qualifikationsturnier
(Infos unter: <http://www.facebook.com/events/472352626932217>)
- 6-6-6 Spielend feiern + Pizza
(Infos unter: <http://www.facebook.com/events/485111178701688>)
- Werwölfe @brett-spiel-kultur
(Infos unter: <http://www.facebook.com/events/450843132310234>)
- Spiele(r)treff - Kennenlernwochen (05.08. - 13.10.19)
(Infos unter: <http://www.facebook.com/events/2309032469214170>)
- Werwölfe @brett-spiel-kultur
(Infos unter: <http://www.facebook.com/events/638033273268311>)
- Spielertreffen bei den Ersti-Tagen
(Infos unter: <http://www.facebook.com/events/338289230390858>)
- Werwölfe @brett-spiel-kultur
(Infos unter: <http://www.facebook.com/events/2490329524579701>)
- Werwölfe @brett-spiel-kultur
(Infos unter: <http://www.facebook.com/events/2343528555977474>)

Wirkung:

- neben der eigentlichen Pflege des Kulturgutes Gesellschaftsspiel wurde vor allem auch sozialer Raum für Begegnung im Studentischen Leben geschaffen - und zwar hochschulübergreifend begegnen sich Leute, die sich sonst nicht begegnen würden (z.B. die Romanistik-Studentin von der Uni und der Bauingenieurwesen-Student von der HTWK)
- insgesamt wurde das Projekt bisher schon sehr gut angenommen und ist unter den Studierenden in der Popularität noch weiter gestiegen...

Kontakt:

E-Mail: brett-spiel-kultur@gmx.de

Web: <http://www.facebook.com/brettspielkultur>

Antrag auf Anerkennung einer Hochschulgruppe

Für aktive Mitarbeit in der studentischen Selbstverwaltung

Angaben zur Antragsteller*in

Name, Vorname

Kontakt (E-Mail / Tel.)

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe

E-Mail-Adresse der Gruppe

Kontaktperson(en)

Kontaktmöglichkeiten

Gruppenvertreter*innen

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele:

Kurzbeschreibung:

Gruppenangebot für Studenten mit psychischen Erkrankungen und Problemschwerpunkt Arbeitsstörung

Ziele:

- Unterstützung von Studenten mit psychischen Erkrankungen bei Bewältigung von Studienleistungen, welche durch psychische Beeinträchtigungen deutlich erschwert und gefährdet sind
- Erfahrungsaustausch unter gleichgesinnten Studenten mit ähnlichen Problemen
- Gegenseitige Motivation und Unterstützung
- Vermittlung von Informationen und Netzwerkbildung

Nähere Informationen zum Projekt unter:

www.geistreicht.de

Postanschrift

StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Besucheranschrift

StuRa – Geutebrückbau G101
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Bankverbindung

Sparkasse Leipzig
IBAN DE63860555921121106257
BIC WELADE8LXXX

Kontakt

Telefon: 0341 / 3076-6245
sprecher@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Gruppe besteht aus Mitgliedern.

Diese sind:

☐ Nur HTWK Studierende

☒ Größtenteils HTWK Studierende und:

☒ Alumni der HTWK Leipzig

☒ Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

Uni Leipzig
und weitere (Leipziger) Hochschulen

☐ Andere, nämlich:

☒ Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen.

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat

☒ ... keine eigenen finanziellen Mittel.

☐ ... eigene finanzielle Mittel, auf Grund von:

☐ Regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband

☐ Erhebung von Mitgliedschaftsbeiträgen in Höhe von pro Jahr.

☐ Regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- und Sachzuwendungen von:

☐ Die HSG genießt steuerliche vergünstigungen (z.B. als gemeinnütziger Verein o.ä.)

Postanschrift

StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Besucheranschrift

StuRa – Geutebrückbau G101
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Bankverbindung

Sparkasse Leipzig
IBAN DE63860555921121106257
BIC WELADE8LXXX

Kontakt

Telefon: 0341 / 3076-6245
sprecher@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung

(Bitte zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

- ☐ Die Entscheidungsfindung in der Gruppe läuft demokratisch.
- ☐ Mitbestimmung ohne Mitgliedschaft ist möglich.
- ☐ Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen / die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.

☐ Dachverbände, nämlich:

☐ Sonstige:

Anmerkungen / Verschiedenes:

Beigefügte Dokumente:

- Projektbeschreibung
- Tätigkeitsbericht 2019

Weitere Informationen zum Projekt unter:
www.geistreich.de

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen, sowie die Hinweise zur Kenntnis genommen und bestätigen die Richtigkeit der gemachten Angaben durch die Unterschrift einer Gruppenvertreter*in.

Datum: Unterschrift:

Vom StuRa auszufüllen:

Genehmigung

- ☐ Sprecher
- ☐ Plenum

Sitzungsleitung:
Protokollant:

Datum:

Postanschrift

StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Besucheranschrift

StuRa – Geutebrückbau G101
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Bankverbindung

Sparkasse Leipzig
IBAN DE63860555921121106257
BIC WELADE8LXXX

Kontakt

Telefon: 0341 / 3076-6245
sprecher@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Gruppenprojekt

geist:reicht

Beschreibung:

Bei dem Projekt geist:reicht handelt es sich um ein Gruppenangebot für Studenten mit psychischen Erkrankungen sowie Problemschwerpunkt Arbeitsstörung.

Wieso gibt es uns?

Der bedeutsame Anteil von psychischen Erkrankungen in unserer Gesellschaft betrifft natürlich auch einen beachtlichen Teil von Studenten. Für junge Menschen bedeutet ein Studium nicht nur eine entscheidende Umbruchphase des Erwachsenwerdens zwischen Eigenständigkeit und persönlicher Selbstfindung, sondern auch eine anspruchsvolle Herausforderung an die eigene Leistungsfähigkeit im Rahmen der akademischen Erwartungen (vor allem im Zuge der Bologna-Reform umso mehr). Diese Konstellation bietet ausreichend Nährboden für die Manifestierung von psychischen Erkrankungen, welche nicht selten mit Arbeitsstörungen einhergehen und damit den Verlauf und den erfolgreichen Abschluss eines Studiums gefährden.

Um diesem negativen Trend konstruktiv entgegen zu wirken, wurde auf Initiative von betroffenen Studenten geist:reicht ins Leben gerufen.

Welcher Zusammenhang besteht zwischen psychischer Erkrankung und Arbeitsstörung?

Häufig gehen psychische Erkrankungen während des Studiums unweigerlich mit Arbeitsstörungen einher.

Dabei gibt es verschiedenste Formen der Arbeitsstörung - angefangen vom Aufschiebeverhalten (Prokrastination) bis hin zu "Burnout"-gefährdender Stressüberlastung. Während beim Aufschiebeverhalten meist psychische Störungen maßgeblich die Ursache für Arbeitsstörungen sind, kann in anderen Fällen übermäßige Stressbelastung zu neuen psychischen Leiden führen.

Eines gilt jedoch als sicher: wenn man Arbeitsstörungen dauerhaft nicht in den Griff bekommt, führt dieser Weg zwangsläufig nur noch mehr in die psychische Krankheit (z.B. Depression) - ein Teufelskreis, den es zu durchbrechen gilt - mit unserer Unterstützung...

Welche Wirkung hat unser Projekt?

Auch psychisch erkrankte Menschen haben ein Grundrecht auf Bildung und intellektuelle Selbstentfaltung. Unser Gruppenprojekt unterstützt betroffene Studenten dabei und setzt zugleich auf das Prinzip des fairen Chancenausgleichs für Benachteiligte.

Doch unser Projekt bietet nicht nur soziale Perspektiven, sondern verfolgt auch Präventionsbestrebungen im volkswirtschaftlichen Interesse. So kann die Zahl der Langzeitstudenten reduziert werden, indem sie schneller einen Abschluss erlangen und sich damit im Berufsleben etablieren können. Zudem sind mögliche Studienabbrecher die potentiellen "Problemkinder" von morgen, denn allein ein Hochschulabschluss trägt entscheidend zur Selbstverwirklichung (und Stärkung der Psyche) bei, was sich auch positiv auf die Volkswirtschaft auswirkt (frei nach dem Motto: Bildungschance statt EU-Rente!).

Was bedeutet der Name "geist:reicht" eigentlich?

Der Name geist:reicht hat eine doppelte Bedeutung.

Zum einen soll er dem Vorurteil trotzen, dass psychische Erkrankungen und intellektuelle Entfaltung sich ausschließen – was natürlich absoluter Unsinn ist. Jeder Student hat sich seinen Studienplatz aufgrund seiner eigenen geistigen Begabung verdient, und damit ist klar, dass für ein Studium in jedem Fall sein Geist reicht.

Zum anderen impliziert der Name auch die Tatsache, dass selbst psychisch erkrankte Studenten geistreich sind – manchmal vielleicht sogar mehr als ihnen lieb ist, im Angesicht einer psychischen Erkrankung.

In Bezug auf unsere Gruppe kann sich dabei jeder Teilnehmer sein eigenes Spektrum der Bedeutung erschließen: von "reicht aus" bis "reicht vollkommen". In jedem Fall ist es genug, um ein Hochschulstudium erfolgreich abzuschließen - und dabei soll diese Gruppe eine wichtige Unterstützung sein...

Worin besteht die besondere Philosophie unserer Gruppe?

Aus Gründen der Authentizität und Interessenwahrung wird unser Gruppenprojekt ausschließlich von Studenten für Studenten organisiert. Die Atmosphäre innerhalb der Gruppe ist geprägt von Vertrauen und gegenseitigem Respekt - und das daraus wachsende Gemeinschaftsgefühl bildet die essentielle Basis für Motivation und Antrieb.

Dabei ist unser Blick maßgeblich vorwärts gerichtet und orientiert sich an konstruktiven Lösungskonzepten. Wir sind nicht daran interessiert, als psychisch Erkrankte dauerhaft im Studium zu verharren und nach Wegen zu suchen, wie wir als Sonderfall vom Sonderfall den Status Student möglichst lange aufrecht erhalten können. Vielmehr sind wir bestrebt, unser Studium erfolgreich abzuschließen und damit in unserem Leben einen entscheidenden Schritt weiter zu kommen.

Auch wollen wir uns als psychisch Kranke nicht von der übrigen Gesellschaft isolieren, sondern zielstrebig Lösungen finden, wie wir in dieser unserer aller Gesellschaft bestmöglich vorankommen - um es anderen Studenten gleich zu tun und ebenfalls einen Hochschulabschluss zu erlangen.

Ziele:

- Unterstützung von Studenten mit psychischen Erkrankungen bei der Bewältigung von Studienleistungen, welche durch psychische Beeinträchtigungen deutlich erschwert und gefährdet sind
- Erfahrungsaustausch unter gleichgesinnten Studenten mit ähnlichen Problemen
- Gegenseitige Motivation und Unterstützung
- Vermittlung von Informationen zum Schwerpunktthema Arbeitsstörung und Lösungskonzepte anhand von aktuell anstehenden Bearbeitungsaufgaben
- Netzwerkmöglichkeiten (z.B. für Tandemlernen oder fachlich-thematische Arbeitskooperationen)
- Optionales Forum zur Integration von Studenten mit psychischer Behinderung im Hochschulleben (Stichwort: Chancenausgleich)

Gruppe:

Wir sind eine Gruppe von Studenten mit psychischen Erkrankungen verschiedenster Art und Schweregrad. Doch wir haben eines gemeinsam: unser Studium wird durch die psychischen Probleme maßgeblich erschwert - und im Schatten dieser Mehrfachbelastung wollen wir in regelmäßigen Gruppentreffen Erfahrungen austauschen, gemeinsam an konstruktiven Lösungskonzepten arbeiten und uns gleichzeitig zu erkennbaren Fortschritten im Studium motivieren.

Treffen:

Unsere Gruppe trifft sich jeden Dienstag (Schwerpunkt Psychosozialer Austausch) und Donnerstag (Schwerpunkt Arbeitsstörungen) von 18:00 bis 21:00 Uhr an der HTWK Leipzig (Geutebrück-Bau).

Zahlen und Fakten:

- 2010 gegründet
- seit 2011 anerkannte Hochschulgruppe beim StuRa der HTWK Leipzig
- seit 2012 AG beim StuRa der Uni Leipzig
- regelmäßig 5 - 15 Teilnehmer bei den Gruppentreffen
- seit Gründung insgesamt über 150 Leipziger Studenten mehr oder weniger intensiv betreut

Kontakt:

E-Mail: info@geistreicht.de

Website: www.geistreicht.de

geist:reicht - Bericht 2019

Beschreibung:

Bei dem Projekt geist:reicht handelt es sich um ein Gruppenangebot für Studenten mit psychischen Erkrankungen sowie Problemschwerpunkt Arbeitsstörung.

Wieso gibt es uns?

Der bedeutsame Anteil von psychischen Erkrankungen in unserer Gesellschaft betrifft natürlich auch einen beachtlichen Teil von Studenten. Für junge Menschen bedeutet ein Studium nicht nur eine entscheidende Umbruchphase des Erwachsenwerdens zwischen Eigenständigkeit und persönlicher Selbstfindung, sondern auch eine anspruchsvolle Herausforderung an die eigene Leistungsfähigkeit im Rahmen der akademischen Erwartungen (vor allem im Zuge der Bologna-Reform umso mehr). Diese Konstellation bietet ausreichend Nährboden für die Manifestierung von psychischen Erkrankungen, welche nicht selten mit Arbeitsstörungen einhergehen und damit den Verlauf und den erfolgreichen Abschluss eines Studiums gefährden.

Um diesem negativen Trend konstruktiv entgegen zu wirken, wurde auf Initiative von betroffenen Studenten geist:reicht ins Leben gerufen.

Welcher Zusammenhang besteht zwischen psychischer Erkrankung und Arbeitsstörung?

Häufig gehen psychische Erkrankungen während des Studiums unweigerlich mit Arbeitsstörungen einher.

Dabei gibt es verschiedenste Formen der Arbeitsstörung - angefangen vom Aufschiebeverhalten (Prokrastination) bis hin zu "Burnout"-gefährdender Stressüberlastung. Während beim Aufschiebeverhalten meist psychische Störungen maßgeblich die Ursache für Arbeitsstörungen sind, kann in anderen Fällen übermäßige Stressbelastung zu neuen psychischen Leiden führen.

Eines gilt jedoch als sicher: wenn man Arbeitsstörungen dauerhaft nicht in den Griff bekommt, führt dieser Weg zwangsläufig nur noch mehr in die psychische Krankheit (z.B. Depression) - ein Teufelskreis, den es zu durchbrechen gilt - mit unserer Unterstützung...

Welche Wirkung hat unser Projekt?

Auch psychisch erkrankte Menschen haben ein Grundrecht auf Bildung und intellektuelle Selbstentfaltung. Unser Gruppenprojekt unterstützt betroffene Studenten dabei und setzt zugleich auf das Prinzip des fairen Chancenausgleichs für Benachteiligte.

Doch unser Projekt bietet nicht nur soziale Perspektiven, sondern verfolgt auch Präventionsbestrebungen im volkswirtschaftlichen Interesse. So kann die Zahl der Langzeitstudenten reduziert werden, indem sie schneller einen Abschluss erlangen und sich damit im Berufsleben etablieren können. Zudem sind mögliche Studienabbrecher die potentiellen "Problemkinder" von morgen, denn allein ein Hochschulabschluss trägt entscheidend zur Selbstverwirklichung (und Stärkung der Psyche) bei, was sich auch positiv auf die Volkswirtschaft auswirkt (frei nach dem Motto: Bildungschance statt EU-Rente!).

Was bedeutet der Name "geist:reicht" eigentlich?

Der Name geist:reicht hat eine doppelte Bedeutung.

Zum einen soll er dem Vorurteil trotzen, dass psychische Erkrankungen und intellektuelle Entfaltung sich ausschließen - was natürlich absoluter Unsinn ist. Jeder Student hat sich seinen Studienplatz aufgrund seiner eigenen geistigen Begabung verdient, und damit ist klar, dass für ein Studium in jedem Fall sein Geist reicht.

Zum anderen impliziert der Name auch die Tatsache, dass selbst psychisch erkrankte Studenten geistreich sind - manchmal vielleicht sogar mehr als ihnen lieb ist, im Angesicht einer psychischen Erkrankung.

In Bezug auf unsere Gruppe kann sich dabei jeder Teilnehmer sein eigenes Spektrum der Bedeutung erschließen: von "reicht aus" bis "reicht vollkommen". In jedem Fall ist es genug, um ein Hochschulstudium erfolgreich abzuschließen - und dabei soll diese Gruppe eine wichtige Unterstützung sein...

Worin besteht die besondere Philosophie unserer Gruppe?

Aus Gründen der Authentizität und Interessenwahrung wird unser Gruppenprojekt ausschließlich von Studenten für Studenten organisiert. Die Atmosphäre innerhalb der Gruppe ist geprägt von Vertrauen

und gegenseitigem Respekt - und das daraus wachsende Gemeinschaftsgefühl bildet die essentielle Basis für Motivation und Antrieb.

Dabei ist unser Blick maßgeblich vorwärts gerichtet und orientiert sich an konstruktiven Lösungskonzepten. Wir sind nicht daran interessiert, als psychisch Erkrankte dauerhaft im Studium zu verharren und nach Wegen zu suchen, wie wir als Sonderfall vom Sonderfall den Status Student möglichst lange aufrecht erhalten können. Vielmehr sind wir bestrebt, unser Studium erfolgreich abzuschließen und damit in unserem Leben einen entscheidenden Schritt weiter zu kommen.

Auch wollen wir uns als psychisch Kranke nicht von der übrigen Gesellschaft isolieren, sondern zielstrebig Lösungen finden, wie wir in dieser unserer aller Gesellschaft bestmöglich vorankommen - um es anderen Studenten gleich zu tun und ebenfalls einen Hochschulabschluss zu erlangen.

Ziele:

- Unterstützung von Studenten mit psychischen Erkrankungen bei der Bewältigung von Studienleistungen, welche durch psychische Beeinträchtigungen deutlich erschwert und gefährdet sind
- Erfahrungsaustausch unter gleichgesinnten Studenten mit ähnlichen Problemen
- Gegenseitige Motivation und Unterstützung
- Vermittlung von Informationen zum Schwerpunktthema Arbeitsstörung und Lösungskonzepte anhand von aktuell anstehenden Bearbeitungsaufgaben
- Netzwerkmöglichkeiten (z.B. für Tandemlernen oder fachlich-thematische Arbeitskooperationen)
- Optionales Forum zur Integration von Studenten mit psychischer Behinderung im Hochschulleben (Stichwort: Chancenausgleich)

Gruppe:

Wir sind eine Gruppe von Studenten mit psychischen Erkrankungen verschiedenster Art und Schweregrad. Doch wir haben eines gemeinsam: unser Studium wird durch die psychischen Probleme maßgeblich erschwert - und im Schatten dieser Mehrfachbelastung wollen wir in regelmäßigen Gruppentreffen Erfahrungen austauschen, gemeinsam an konstruktiven Lösungskonzepten arbeiten und uns gleichzeitig zu erkennbaren Fortschritten im Studium motivieren.

Treffen:

Unsere Gruppe trifft sich jeden Dienstag (Schwerpunkt Psychosozialer Austausch) und Donnerstag (Schwerpunkt Arbeitsstörungen) von 18:00 bis 21:00 Uhr an der HTWK Leipzig (Geutebrück-Bau).

Vernetzung:

Bezüglich psychosozialer Hilfen für Studierende in Leipzig stehen wir in Kooperation mit allen wichtigen Partnern (insbesondere Beratungsstellen) in der Hochschullandschaft sowie für Studierende relevante Sozialeinrichtungen.

Weiterhin engagieren wir uns sozialpolitisch für die Interessen von Studierenden mit psychischer Beeinträchtigung in verschiedenen lokalen, regionalen und bundesweiten Gremien sowie Verbänden - und nehmen auch an diversen Veranstaltungen wie entsprechenden Fachtagungen teil.

Öffentlichkeitsarbeit:

Im Zuge der stetigen Vernetzung sind wir mit unserem Angebot in zahlreichen Verzeichnissen (z.B. Selbsthilfedatenbanken) und Broschüren sowie auf verschiedenen Websites gelistet.

Auch wird über unser Projekt immer wieder mal in den Medien berichtet - zuletzt in einem LVZ-Artikel (http://www.lvz-online.de/gestaltete-specials/campus_online/studentenleben/in-leipzig-unterstuetzt-die-selbsthilfegruppe-geistreich-psychisch-erkrankte-studenten/r-studentenleben-a-195669.html)

Zahlen und Fakten:

- 2010 gegründet
- seit 2011 anerkannte Hochschulgruppe beim StuRa der HTWK Leipzig
- seit 2012 Arbeitsgruppe beim StuRa der Uni Leipzig
- regelmäßig 5 - 15 Teilnehmer bei den Gruppentreffen
- seit Gründung insgesamt etwa 200 Leipziger Studenten mehr oder weniger intensiv betreut
- 2017 mit dem Sächsischen Selbsthilfepreis ausgezeichnet - Sonderpreis „Junge Selbsthilfe“

Kontakt:

E-Mail: info@geistreicht.de

Website: www.geistreicht.de

Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung

Antragstellerin: Sabine Giese

Antragstext

Der StuRa möge beschließen, folgende Ergänzung als Anhang der Geschäftsordnung vorzunehmen:

„Anhang 1 zur Geschäftsordnung des StudierendenRates der HTWK Leipzig: Onlinesitzungen

- (1) Sitzungen werden in der Regel in Präsenz durchgeführt. In Fällen, in denen eine Präsenzveranstaltung aufgrund äußerer Umstände nicht möglich ist, können Sitzungen auch digital als Videokonferenz durchgeführt werden. Hierfür wird eine entsprechende Videokonferenzsoftware genutzt. Anwesenheit wird in diesem Fall durch ersichtliche Teilnahme an der Videokonferenz sowie Möglichkeit der Nutzung der Abstimmungssoftware definiert.
- (2) In einer digitalen Sitzung erfolgt die Abstimmung im Umlaufverfahren mit einer entsprechenden, zu spezifizierenden, Abstimmungssoftware. Die Abstimmung ist auf Verlangen eines Stimmberechtigten geheim durchzuführen. Hierfür wird die entsprechende Funktion in der Abstimmungssoftware verwendet. Die Stimmabgabe bei Wahlen erfolgt in der Regel in digitaler Weise mit einer entsprechend zu spezifizierenden Software.
- (3) Die Software für Abstimmungen und Wahlen muss folgende Spezifikationen erfüllen
 - a. Möglichkeit zur Erstellung einer Sitzung
 - b. Möglichkeit der Anwesenheitsbestätigung zu einer Sitzung
 - c. Möglichkeit von geheimen und offenen Ja/Nein/Enthaltung-Abstimmungen
 - d. Möglichkeit von geheimen und offenen Personenwahlen mit bis zu drei Stimmen
 - e. Möglichkeit einen Antrag zum Verfahren zu stellen
 - f. Möglichkeit zum Export von Anwesenheitslisten und Abstimmungs- bzw. Wahlergebnissen

Bei geheimen Wahlen und Abstimmungen dürfen keine benutzerspezifischen Daten im Zusammenhang mit der Stimmabgabe gespeichert werden.“

Begründung

Aufgrund der gegenwärtigen Situation der Covid 19-Pandemie ist es unverantwortlich und außerdem in Sachsen derzeit nicht zugelassen, Sitzungen des StudierendenRates durchzuführen. Aus diesem Grund pausieren wir derzeit unsere Präsenzsitzungen bis auf weiteres. Um dennoch arbeitsfähig zu bleiben und vor allem in diesen Zeiten eine Interessenvertretung für unsere Studierendenschaft bieten zu können, sollte die Möglichkeit der Sitzungsdurchführung weiterhin gegeben sein. Die Sprecher*innen bemühen sich daher seit mehr als zwei Wochen, die Sitzungen fortan digital durchzuführen. Um diese Art der Sitzungsführung möglichst rechtssicher zu gestalten, muss unsere Geschäftsordnung auch dementsprechend angepasst werden. Nach Absprache mit den Justitiar der HTWK Leipzig, Herrn Dieter Birkenmaier, definiert sich Anwesenheit aus unserer Geschäftsordnung nicht unbedingt als physische Anwesenheit, sondern kann auch digital erfolgen, so lange alle Möglichkeiten wie in einer Sitzung in Präsenz gegeben sind. Dies wollen wir durch die Einrichtung von einer Abstimmungs-Software für den StudierendenRat durch den FSR DIT ermöglichen. Für ein höchstes Maß an Rechtssicherheit möchten wir dennoch auch die Geschäftsordnung dahingehend anpassen.

Dennoch streben wir an, nach Normalisierung der Lage unsere Sitzungen wieder wie gewohnt, physisch stattfinden zu lassen. Daher ist die Ergänzung in der GO so formuliert, dass der Fall einer Online-Sitzung nur eintreten darf, wenn eine Sitzung in Präsenz nicht zumutbar ist.

Antrag auf kommissarische Amtsfortführung des Sprechers

Antragstellerin: Sabine Giese

Antragstext:

Der StuRa möge beschließen, das Amt des Sprechers so lange kommissarisch durch den bisherigen Amtsträger - Nico Zech - zu besetzen bis für diese Position ein*e neue*r Sprecher*in gewählt ist. Der bisherige Amtsträger hat eine Bereitschaftserklärung zur kommissarischen Amtsausübung vorzulegen. Auf dieser soll ein Zeitpunkt vermerkt sein, bis wann das Amt längstens kommissarisch ausgeübt werden kann.

Begründung:

Laut dem aktuellen Stand ist der StudierendenRat der HTWK Leipzig mit nur einer gewählten Sprecherin nur bedingt rechtsfähig. Einfache Beschlüsse können nur unter Umständen umgesetzt werden, finanzielle Handlungen können nicht vollzogen werden. Um solch ein "Shut down" des StudierendenRates zu vermeiden, ist es unabdingbar, möglichst schnell ein*e weitere*n Sprecher*in für den StuRa zu wählen. Leider ist dies zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.

Ich arbeite derzeit intensiv am Auffinden einer*s möglichen Nachfolger*in. Da alle Kandidat*innen sich jedoch frühestens in ein paar Monaten zur Wahl stellen können, müssen andere Alternativen gefunden werden. Nico weist durch seine lange Amtszeit als Sprecher des StudierendenRates viele Erfahrungen nach. Durch ihn kann der StuRa optimal und ohne Rückschritt handlungsfähig bleiben, da er in alle laufenden Prozesse vollständig integriert ist. Derzeit arbeitet er intensiv an dem Verfahren der Einstellung der Bürokraft für den StudierendenRat sowie agiert prozessführend in der Angelegenheit der Neubesetzung der Position der*des Kanzler*in der HTWK. Bis zum heutigen Tag hat sein Engagement für den StudierendenRat nicht nachgelassen und er unterstützt mich ungemein in der Führung der Geschäfte des StudierendenRates, gerade in der derzeit belastenden Situation angesichts der Corona-Pandemie. Ich kann mir nicht vorstellen, den StudierendenRat ab sofort allein zu führen. Nico wird weiterhin kommissarisch legitimierter Sprecher des StudierendenRates bleiben und weiterhin seine Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 450 Euro erhalten. Eine Bereitschaftserklärung für die kommissarische Amtsfortführung liegt mir von ihm bereits vor.

Antrag auf kommissarische Amtsfortführung des Referats Finanzen

Antragstellerin: Sabine Giese

Antragstext

Der StuRa möge beschließen, das Amt der Referentin für Finanzen so lange kommissarisch durch die bisherige Amtsträgerin - Jacqueline Wick - zu besetzen bis für diese Position ein*e neue*r Finanzer*in gewählt ist. Die bisherige Amtsträgerin hat eine Bereitschaftserklärung zur kommissarischen Amtsausübung vorzulegen. Auf dieser soll ein Zeitpunkt vermerkt sein, bis wann das Amt längstens kommissarisch ausgeübt werden kann..

Begründung

Aktuell ist ab dem 01. April 2020 das Referat Finanzen unbesetzt und der StudierendenRat der HTWK Leipzig somit nicht mehr autonom finanziell Handlungsfähig. Da der StuRa somit keine*n nach § 29 Abs. 3 SächsHSFG erforderliche*n Verantwortliche*n zur Ausführung des Haushaltes der Studierendenschaft benennen kann, wäre eine vorübergehende Haushaltssperre die Konsequenz. Um weitere Rückschritte wie einen erneuten offenen Haushaltsabschluss sowie das Ausbleiben der Übermittlung der Mittel an die Fachschaftsräte zu vermeiden, ist es unabdingbar, möglichst schnell eine*n Finanzer*n für den StuRa zu wählen. Leider wurde bislang noch keine geeignete Person für die Position gefunden. Daher schlage ich vor, Jackie die Finanzen des Sturas bis auf Weiteres fortführen zu lassen bis eine neue Person für das Referat gefunden wurde. Sie wird weiterhin kommissarisch legitimiert sein und ihre Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 450 Euro erhalten.

Eine Bereitschaftserklärung für die kommissarische Amtsfortführung liegt mir von ihr bereits vor.

Antrag auf Aufwandsentschädigung

Referat Öffentlichkeitsarbeit, März 2020

Antragsteller*innen

Sabine Giese und Nico Zech

Antragstext

Der StuRa möge beschließen, dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit - Martin Schroeder - eine einmalige pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 150,- € für den Monat März 2020 zu bewilligen. Nur durch seinen überdurchschnittlichen Einsatz im Referat Öffentlichkeitsarbeit und darüber hinaus die außerordentliche Unterstützung der Sprecher*innen war es möglich, die anfallende Arbeitslast zu bewältigen und die Außenwirkung des StuRa weiter zu stärken.

Begründung

Neben den Tagesgeschäften des Referats Öffentlichkeitsarbeit - wie der alltäglichen Pflege der Social-Media-Seiten oder auch den umfangreichen und vielzähligen Revisionen von Stellungnahmen, Pressemitteilungen und weiteren Texten - engagierte sich der Referent im Monat März überdurchschnittlich viel in einigen weiteren Bereichen des StuRa.

Gerade durch die Auswirkungen des Coronavirus waren im März viele Studierende stark verunsichert. Der reibungslosen Öffentlichkeitsarbeit ist es zu verdanken, dass diese schnelle Wege fanden, sich mit Ihren Anliegen an den StuRa zu wenden. Ebenso unterstützt Martin die Sprecher*innen dabei, die Informationsweitergabe zu den Auswirkungen des Corona-Virus auf die HTWK durch die eigens dafür eingerichtete Pressemitteilung stets zu aktualisieren.

Daneben wurden aber auch größere und länger geplante Projekte umgesetzt, wie die Überarbeitung und Anpassung der Webseite des StudierendenRates.

Ebenso konnten die Sprecher*innen auch im Hinblick auf aktuell große Vorhaben des StuRa durch den Referenten optimal unterstützt werden. Dazu zählen vor allem die Einstellung der Bürokraft sowie die Veröffentlichung der Position des StuRa zur Bestellung der*s Kanzler*in.

Die umfangreichen Aufgaben können detailliert dem Tätigkeitsbericht des Referats Öffentlichkeitsarbeit entnommen werden.

Nicht unerwähnt möchten wir an dieser Stelle jedoch auch die über allen Maßen engagierte Arbeitsweise des Referenten in den letzten Monaten lassen. Martin setzte sich stets umfangreich dafür ein, die Öffentlichkeitsarbeit des StuRa voran zu bringen. Er gab sich bei der Pflege der Sozialen Netzwerke stets die größte Mühe, etablierte Instagram zu einem gängigen Informationskanal für Studierende, erreichte viele neue Follower auf Facebook und co. und führte auch einen Kanal auf der App UniNow ein. Zu den studentischen Wahlen oder Veranstaltungen wie die Erstsemestereinführungstage oder die Semesterauftaktsparty überraschte er stets mit einer gut durchdachten Öffentlichkeitsarbeit, die neue ansprechende Werbemittel für Plakate, Flyer und auch die Sozialen Netzwerke nie ausließ.

Die Webseite des StudierendenRates ist deutlich übersichtlicher geworden und war dank Martins Einsatz stets aktuell. Zu den Mitarbeiter*innen der Hochschule, insbesondere der Pressestelle, hielt Martin guten Kontakt und war stets sehr vernetzt.

Doch insbesondere durch die Aufgaben im Monat März, welche die Zuständigkeiten des Referates für Öffentlichkeitsarbeit weit überschritten haben, möchten wir nun gern eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 150 Euro für Martin als Anerkennung seiner Arbeit beantragen.

Tätigkeitsbericht des Referats Öffentlichkeitsarbeit

Besetzung der Kanzler*innen-Stelle

- Erstellung und Korrektur der News
- Versand der Pressemitteilungen und Koordination der Rückmeldung
- Bewerbung via Rundmail und Social-Media-Beiträge

Auswirkungen des Coronavirus

- Erstellung und Korrektur der News und aller Updates
- Informationsbeschaffung und Koordination der Neuigkeiten für die Studierenden
- Korrektur der Rundmails und Erstellung aller Social-Media-Beiträge

Bürokraft des StuRa

- Korrektur der Ausschreibung und Beratung der Sprecher*innen
- Überarbeitung der Tätigkeitsbeschreibung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit
- Erstellung der Webseite für die Stellenausschreibung der Bürokraft und Korrektur dieser Webseiten-Texte

Kummerkasten

- Erarbeitung eines Kontaktformulars für die StuRa-Webseite
- Erstellen der neuen Webseite mit allen dazugehörigen Texten
- Prüfung der Funktionalität und Überarbeitung des neuen Tools
- Planung der Bewerbung des Kummerkastens unter den Studierenden

Social Media des StuRa (Facebook, Instagram, UniNow)

- kontinuierliches Verfassen von Beiträgen für Social Media
- Veröffentlichung und Betreuung der Beiträge und Kanäle

Webseite

- Einführung und Bewerbung einer neuen Webseite „Umfragen“ unter „Service“ für Studierende mit Umfragen für Abschlussarbeiten

- Einführung und Bewerbung einer neuen Webseite „Finanzanträge“ unter „Service“ zur Information der Antragsteller*innen über die Einreichung und das Verfahren
- Einführung und Bewerbung einer neuen Webseite „Prüfungsabmeldung“ unter „Service“ zur Erläuterung der Kostenerstattung von ärztlichen Attesten
- Überprüfung der anstehenden Änderungen der Webseite zum Amtszeitwechsel
- Veröffentlichung der News des StuRa

Antrag zur Unterzeichnung des offenen Briefs

„Das Sommersemester muss ein Nicht-Semester werden“

Antragsteller*innen

Nico Zech und Sabine Giese

Antragstext

Der StuRa möge beschließen, den offenen Brief „Das Sommersemester muss ein Nicht-Semester werden“ der Initiatorinnen Profⁱⁿ. Paula-Irene Villa Braslavsky (LMU München), Profⁱⁿ. Andrea Geier (Universität Trier) und Profⁱⁿ. Ruth Mayer (Leibniz Universität Hannover) zu unterzeichnen. Der StuRa unterstützt damit ideell die inhaltlichen Forderungen der Verfasserinnen.

Begründung

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind derzeit für uns alle spürbar. Diese Gegebenheiten bieten keine Grundlage für ein ordentliches Lehren und Lernen. Gerade die aktuelle Lage an den Hochschulen darf nicht nur aus der Perspektive der Starken wahrgenommen werden.

Studierende, die erwerbstätig sind, Pflege-Verpflichtungen haben, über wackelige technische Infrastruktur und wenig Ressourcen verfügen, sind die Mehrheit, nicht die Ausnahme. Viele Studierende haben zudem Aufenthalts- und Visa-Probleme. Der akademische Normalbetrieb – das sind größtenteils keine privilegierten Professor*innen, sondern viele, die von der Covid-19-Krise direkt betroffen sind.

Wir wissen auch: Online-Lehre ist eine besondere, eigene, ressourcenfordernde Variante der Lehre. Wenn sie gut – und nicht nur irgendwie – sein soll, dann muss sie gründlich vorbereitet und spezifisch entwickelt werden. Das gelingt oft gut, ist auch bereits vielfach etabliert, hat aber auch Grenzen. Nicht alles kann sinnvoll online studiert werden. Es gilt, auch diesen Sachverhalt mitzudenken in der aktuellen Situation.

Deshalb geht es um:

- Anpassung der Bafög-Regelungen
- Rücksicht auf Hochdeputatslehrende
- Fristen verlängern oder aussetzen
- Flexibilität für Studierende

Niemand erwartet, dass alles sofort geklärt wird. Aber egal wie wir es nennen: das kommende Semester verlangt mehr von uns als E-learning-Kompetenzen.

Anlage

- Offener Brief: „Das Sommersemester muss ein Nicht-Semester werden“

Offener Brief: „Das Sommersemester muss ein Nicht-Semester werden“

Die überaus dynamische und damit unwägbare, besorgniserregende Entwicklung der COVID-19-Pandemie betrifft uns alle, als Gesellschaft und als Individuen. Unser Alltag, auch und gerade die Arbeit als Forschende und Lehrende wird davon massiv tangiert – auf Weisen, die von niemandem zuverlässig eingeschätzt werden können, weder zeitlich noch qualitativ. Universitäten, Hochschulen und Akademien sind nun als (virtueller) Raum gefragt, in dem der Bildungs- und Forschungsauftrag weiterhin verfolgt wird, der Reflexion und Diskussion gestattet, einen Grad an Normalität herstellt sowie notwendige Ressourcen für Forschung und Lehre bereithält. Aber die Hochschulen müssen auf den überstürzten Takt der öffentlichen Entwicklungen und Maßnahmen mit Entschleunigung reagieren (können). Daher rufen wir dazu auf, das Sommersemester 2020 nicht als ‘business as usual’ laufen zu lassen.

Wenn wir als Lehrende konstruktiv und im Sinne der Studierenden agieren wollen, kann es nicht darum gehen, so schnell wie möglich den Status quo des herkömmlichen Lehr- und Prüfungssystems online wiederherzustellen. Wir meinen: Die Lehre im Sommersemester soll stattfinden, aber das Semester soll nicht formal zählen. Studierenden, die keine Studienleistungen erbringen können, dürfen keine Nachteile entstehen. Der erhöhte organisatorische und kommunikative Aufwand für alle Beteiligten muss unbedingt berücksichtigt werden. Im Besonderen gilt:

- Weder Lehrende noch Studierende sind in den meisten Fällen mit den Methoden und Tools des E-Learning hinreichend vertraut. Präsenzlehre lässt sich nicht umstandslos ins Internet verlagern. Je nach Disziplin, Thema, Lernzielen gestaltet sich die Online-Lehre spezifisch. Pauschale Lösungen gibt es nicht. Das bedeutet zusätzlichen Aufwand für Lehrende und Verwaltung.
- Lehrende, Studierende und Verwaltung bzw. zentrale Dienste (auch EDV!) stehen vor der Herausforderung, Care-Tätigkeiten (Kinderbetreuung, Pflege, Homeschooling) in völlig neuem Umfang parallel zum Uni-Alltag zu schultern.
- Viele Studierende haben ihre Jobs verloren, auf die sie jedoch angewiesen sind. Alternativen (z.B. Erntehilfe, Fahrdienste, Supermarkt-Logistik) sind zeitaufwändig und schlecht bezahlt. Sie müssen zudem in kurzer Zeit neu organisiert werden.
- Die technische Infrastruktur und die notwendigen Ressourcen sind vielfach weggebrochen. Universitäts- und weitere einschlägige Bibliotheken sind geschlossen, Computerpools unzugänglich, Laptopverleih durch die Rechenzentren nicht länger möglich, Internetzugang durch die Hochschulen (und im öffentlichen Raum) unmöglich oder stark eingeschränkt, Räumlichkeiten nicht betretbar. Von diesen Einschränkungen sind vor allem sozial schwache Studierende betroffen.
- Schon jetzt sind technische Infrastrukturen überlastet, was sich etwa an Online-Plattformen für die Schule beobachten lässt (z.B. ‘Mebis’ in Bayern). Eine einwandfreie zuverlässige, auch justiziable Verwendung kann womöglich nicht garantiert werden.
- Die Prüfungsleistungen aus dem Wintersemester waren größtenteils noch nicht abgeschlossen, als die Universitäten und Bibliotheken schlossen. Das Sommersemester sollte genutzt werden, um diese Arbeiten fertigzustellen.

Wir appellieren an die Universitäten, Hochschulen, Akademien und Ministerien, alle Studiengänge zu entlasten, nicht nur solche, die auf Laborzeiten angewiesen sind. Abgesehen von einer Anpassung von BaFöG- und Regelstudiumsauflagen muss ein klares Signal an Studierende und Lehrende gesendet werden, dass die Institutionen sich der außerordentlichen Situation voll bewusst sind. Das

Sommersemester sollte deshalb mit deutlich veränderten Lehrformaten und unter Aussetzung strenger Deputatsberechnungen stattfinden. Zu denken wäre etwa an eine deutliche Reduktion für Lehrende auf Hochdeputatsstellen. Befristet beschäftigten Mitarbeiter*innen sollte nach dem Vorbild der Regelung, die die DFG für Doktorand*innen in Graduiertenkollegs getroffen hat, eine Verlängerung des Vertrages um mindestens ein Semester angeboten werden. Lehraufträge müssen aufrechterhalten werden, denn sie sind existenzsichernd. Als Lehrende und Forschende arbeiten wir nach Möglichkeit an diesen Lösungen mit.

Die solidarische Bewältigung der COVID-19-Pandemie hat oberste Priorität. Ein Semester kann warten.

Angaben zur*m Antragsteller*in

Name, Vorname Göbel, Johannes Richard

Kontakt (E-Mail / Tel.)

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe WILMA Leipzig

E-Mail-Adresse der Gruppe wilma@uni-leipzig.de

Kontaktperson(en) Johannes Göbel, Eslam Soliman

Kontaktmöglichkeiten wilma@uni-leipzig.de, 015752552228, Facebook-Seite

Gruppenvertreter*innen Benjamin Sasse (Finanzen), Eslam Soliman (Öffentlichkeitsarbeit), Akber Sarchaddi (Öffentlichkeitsarbeit), Johannes Göbel (Öffentlichkeitsarbeit)

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele:

Die "Willkommensinitiative für in Leipzig mitstudierende AusländerInnen" hat zum Ziel, für Austauschstudenten in Leipzig verschiedene Angebote bereitzustellen, bei denen die Studierenden die Kultur der Region kennenlernen und besser verstehen können sowie den Kulturaustausch untereinander zu fördern. Dabei ist WILMA offen für alle Teilnehmer_innen. Wir sind in Leipzig die Lokale Erasmus+ Initiative und bekommen für die Durchführung unserer Events und Fahrten Fördermittel vom Deutschen Akademischen Austauschdienst(DAAD). WILMA ist auch ein Ansprechpartner für Studierende, die noch ins Ausland gehen wollen und Anregungen und Informationen brauchen.

Anschrift

StudierendenRat der HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132 – Raum G101
04277 Leipzig

Bankverbindung

Sparkasse Leipzig
IBAN DE63 8605 5592 1121 1062 57
BIC WELADE8LXXX

Kontakt

Telefon: 0341 / 3076-6245
sprecherinnen@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf ergänzen)

Die Gruppe besteht aus	25	Mitgliedern
Diese sind:		
☐ Nur Studierende der HTWK Leipzig		
☒ Größtenteils Studierende der HTWK Leipzig und:		
☐ Alumni der HTWK Leipzig		
☐ Studierende anderer Hochschulen, nämlich:		
☐ Andere, nämlich:		
☒ Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen.		

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat		
☐ ... keine eigenen finanziellen Mittel		
☒ ... eigene finanzielle Mittel auf Grund von:		
☐ Regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband		
☐ Erhebung von Mitgliedschaftsbeiträgen in Höhe von		pro Jahr
☒ Regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- und Sachzuwendungen von:		
	Deutschen Akademischen Austauschdienst(DAAD) - Jährliche Förderung StuRa der Universität Leipzig - Projektgebundene Förderung Studentenwerk Leipzig - Projektgebundene Förderung	
☐ Die Hochschulgruppe genießt steuerliche Vergünstigungen (z.B. als gemeinnütziger Verein o.ä.)		

Anschrift

StudierendenRat der HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132 – Raum G101
04277 Leipzig

Bankverbindung

Sparkasse Leipzig
IBAN DE63 8605 5592 1121 1062 57
BIC WELADE8LXXX

Kontakt

Telefon: 0341 / 3076-6245
sprecherinnen@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung

(Bitte zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Informationen ergänzen)

- ☒ Die Entscheidungsfindung in der Gruppe läuft demokratisch
- ☐ Mitbestimmung ohne Mitgliedschaft ist möglich
- ☐ Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen / die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.
- ☐ Dachverbände, nämlich:

☐ Sonstige:

Anmerkungen / Verschiedenes:

Aufgrund der aktuellen Corona-Ausbreitung und angeordneten Einschränkungen von öffentlichen und privaten Veranstaltungen ist es uns nicht möglich einzuschätzen, wie viele Fahrten und Events wir im Sommersemester 2020 durchführen können.

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen, sowie die Hinweise zur Kenntnis genommen und bestätigen die Richtigkeit der gemachten Angaben durch die Unterschrift eines Mitgliedes der Hochschulgruppe

Datum: 16/3/20

Unterschrift:

Thomas Göl

Vom StuRa auszufüllen:

Genehmigung

Datum:

☐ Sprecher*in

Sitzungsleitung:

☐ Plenum

Protokollant*in:

Anschrift

StudierendenRat der HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132 – Raum G101
04277 Leipzig

Bankverbindung

Sparkasse Leipzig
IBAN DE63 8605 5592 1121 1062 57
BIC WELADE8LXXX

Kontakt

Telefon: 0341 / 3076-6245
sprecherinnen@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Antrag auf Beschlussfassung des 1. Nachtragshaushaltes 2020 des StuRa HTWK Leipzig

Antragsteller:

Jacqueline Wick

Antragstext:

Der StuRa möge beschließen, den „Topf 35 - Sportveranstaltungen“ mit finanziellen Mitteln in Höhe von 200,- €, finanziert aus den Rücklagen, zu erhöhen.

Begründung:

Auf Grund der Rücksprache mit der Sportreferentin Madeleine Uxa wurde festgestellt, dass der „Topf 35 – Sportveranstaltungen“ i.H.v. 800,- € nicht ausreicht. Ursache dafür war eine schlechte Kommunikation zwischen Ihr und der Finanzreferentin Jacqueline Wick. Es wurden zu ungenaue Abstimmungen getroffen.

In Zukunft wird darauf geachtet, dass solche Fehler vermieden werden.